



Verbindung verloren?

[eltern-medienfit.bz](https://www.eltern-medienfit.bz)
[genitori-connessi.bz](https://www.genitori-connessi.bz)

Tipps zur
Stärkung in
der digitalen
Erziehung

1 Achten Sie auf eine altersgerechte Anschaffung und Nutzung von Medien



Helfen Sie Ihrem Kind, altersgerechte Medien, Geräte und Angebote zu nutzen. Entdecken Sie die Medien zusammen mit Ihrem Kind. Informieren Sie sich über geeignete Apps, Webseiten, Spiele und Videos, die für das Alter Ihres Kindes empfohlen sind.

3 Interessieren Sie sich für die Mediennutzung Ihres Kindes



Entdecken Sie Apps, Spiele und Onlineangebote gemeinsam mit Ihrem Kind. Das kann Ihnen helfen, seinen Umgang mit den Medien besser zu verstehen und es auch beim digitalen Aufwachen zu begleiten. Bleiben Sie neugierig und im Gespräch, wenn es um die digitale Welt Ihres Kindes geht.

5 Begrenzen Sie die Mediennutzung zeitlich



Die digitalen Medien setzen uns ständigen Sinnesreizen aus und es fällt schwer, diesen aus dem Weg zu gehen. Sie können Ihr Kind dabei unterstützen, Geräte auszuschalten und Pausen einzulegen. Es gibt kein Patentrezept, wie lange und wie oft Kinder Medien nutzen sollten. Jedes Kind und jede Familie ist anders. Beobachten Sie, wie viel Mediennutzung Ihrem Kind gut tut, in Ihren familiären Alltag passt und Ihrem Kind noch genügend Zeit für andere spannende und kreative Aktivitäten lässt. Grundsätzlich gilt: Je jünger die Kinder, desto mehr Begleitung und Regulierung vonseiten der Eltern braucht es.

6

Lassen Sie Ihr Kind in den digitalen Welten nicht alleine

10

Tipps zur Stärkung in der digitalen Erziehung



Wenn Kinder das Internet nutzen, haben sie es mit unterschiedlichsten Inhalten zu tun. Dabei können sie auf pornografische Bilder, Gewaltvideos oder Hassbotschaften stoßen. Darüber hinaus können sie auch mit Cybermobbing konfrontiert werden, sei es als Betroffene oder in der Rolle derjenigen, die Cybermobbing ausüben. Sprechen Sie konkret über diese Dinge und lassen Sie Ihr Kind nicht alleine.

7

Achten Sie auf den Umgang mit persönlichen Daten im Netz

10

Tipps zur Stärkung in der digitalen Erziehung



Sprechen Sie mit Ihren Kindern darüber, welche Informationen privat, welche öffentlich sind. Peinliche Fotos, persönliche Daten und intime Geheimnisse in den falschen Händen können sich im Internet schnell verbreiten und unangenehme Folgen haben. Beachten Sie auch: Das Sammeln, Nutzen und Verwerten von Daten der Nutzerinnen und Nutzer gehört zu den Geschäftspraktiken von Gratis-Apps, sozialen Netzwerken und Suchmaschinen. Gehen Sie deshalb sparsam mit diesen um.

Als Netiquette bezeichnet man informelle Verhaltensregeln, die ein respektvolles Miteinander im Netz gewährleisten sollen. Die Anonymität im Internet führt dazu, dass der Umgangston in Foren, Chats und sozialen Netzwerken manchmal wenig wertschätzend oder gar diskriminierend ist. Ermutigen Sie Ihr Kind, sich in der digitalen Welt so zu verhalten wie auch außerhalb - wertschätzend und respektvoll, Beleidigungen und Beschimpfungen sind tabu.

8

Ermutigen Sie Ihr Kind zur Netiquette

10

Tipps zur Stärkung in der digitalen Erziehung



Eltern müssen keine Medienexperten sein, um das eigene Kind beim digitalen Heranwachsen zu begleiten. Ein ehrliches Interesse und Neugierde an den jungen Lebenswelten sind bereits sehr wertvoll. Trotzdem gibt es Situationen, in denen auch Eltern Unterstützung brauchen: Ihr Kind sitzt nur noch vor dem Bildschirm, isoliert sich zunehmend von seiner Außenwelt, zeigt kein Interesse mehr an medienfreien Freizeitaktivitäten, vernachlässigt den Kontakt zu Gleichaltrigen oder ist betroffen von Hasskommentaren, Cybermobbing oder Internetkriminalität? Auf der Webseite www.eltern-medienfit.bz finden Sie die Kontakte der Beratungsangebote in Südtirol.

9

Holen Sie sich Unterstützung

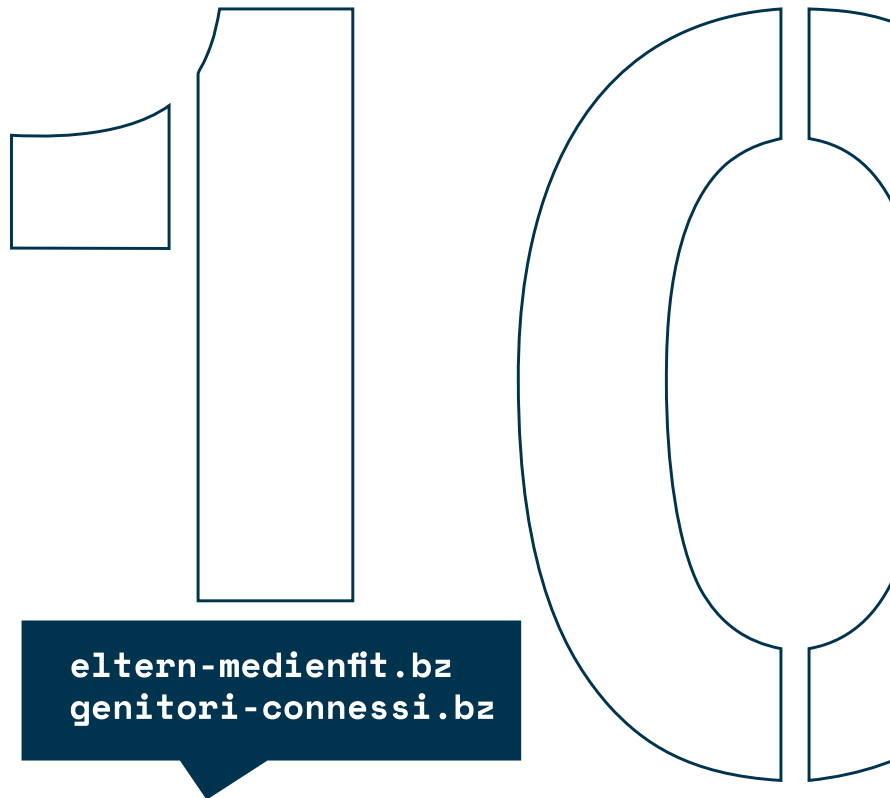
10

Tipps zur Stärkung in der digitalen Erziehung



Digitale Medien sind mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Alltags. Auch Kinder wachsen heute in einer vielfältigen Medienwelt auf und kommen immer früher mit dieser in Berührung. Dabei brauchen sie Begleitung und vertrauensvolle Ansprechpersonen. Eltern fällt es oft schwer, mit den rasanten Veränderungen Schritt zu halten und sie fühlen sich mit den digitalen Welten überfordert.

Eltern-medienfit ist ein Unterstützungsangebot für Eltern im Umgang mit digitalen Medien in der Familie. Hier finden Sie 10 Tipps, die Sie in der digitalen Erziehung Ihrer Kinder unterstützen und Ihnen Mut machen sollen, sich mit der Mediennutzung Ihrer Kinder auseinanderzusetzen. Dieses Heft verweist auf eine Webseite, auf der Sie ausführlichere Informationen zu diesem Projekt finden.



Eine Initiative von



FORUM
PRÄVENTION | PREVENZIONE



gefördert von | sostenuto da

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL
Familienagentur



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Agenzia per la famiglia

In Zusammenarbeit mit

Amt für Bibliotheken und Lesen - Abteilung Deutsche Kultur	Familienberatung Fabe	Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion	Netzwerk der Eltern-Kind- Zentren Südtirols
Amt für Film und Medien	Familienberatung P.M. Kolbe	Landesbeirat der Eltern für die deutschsprachige Schule	Sektion der Cybersicherheit - Post- und Kommunikationspolizei Bozen
Amt für Weiterbildung, Bibliotheken und audiovisuelle Medien - Abteilung Italienische Kultur	Italienische Bildungsdirektion	Landesbeirat der Eltern für die Schulen der ladinischen Ortschaften	Südtiroler Jugendring
Deutsche Bildungsdirektion	Jugendzentrum Jux Lana - MediaLab	La Strada - Der Weg: Dienste EXIT, Il Germoglio - Der Sonnenschein & Projekt Die Unsichtbaren	YoungHands - Verein HAWDS Onlus
Familienberatung AIED	Katholischer Familienverband Südtirol (KFS)		
Familienberatung l'Arca	Kinder- und Jugendanwaltschaft		

Unterstützt von



Südtiroler
Sanitätsbetrieb  Azienda Sanitaria
dell'Alto Adige
Azienda Sanitaria de Sudtirol